

HISTORISCHES
MUSEUM
THURGAU

Thurgau



20. Januar 2019
11 Uhr

Schloss Frauenfeld

Eintritt frei, Kollekte
anschliessend Apéro

Schlossmatinée

**Bach, Vivaldi,
Nägeli, Senfl u. a.**

Corinne Sonderegger, Oboe

Julia Krüger, Violine

Grégoire Babey, Viola

Olaf Krüger, Cello

Konzertprogramm

Von 1460 bis 1798 herrschen im Thurgau die eidgenössischen Landvögte. In dieser Zeit verändert sich mit der Reformation und der Französischen Revolution die Welt fundamental.

Die Musik der Matinée ist geprägt von heimischen und ausländischen Komponisten, welche die Umbrüche ihrer Zeit in die Musik eingearbeitet haben.

Das Spätmittelalterliche der frühen Landvogtei, das Höfische des Barockzeitalters sowie das Romantische des beginnenden Aufbruchs zeigen sich an dieser Matinée in Wort und Klang.

Johann Christian Bach (1735–1782)

Quartett in B-Dur, B60

Allegro

Ludwig Senfl (1490–1543)

Quartett. Quodlibet

Antonio Vivaldi (1678–1741)

Duett. Il Pastor Fido

Largo. Allegro ma non Presto

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Trio. Divertimento in D-Dur

Allegro. Larghetto. Allegro

Hans Georg Nägeli (1773–1836)

Quartett.

Das Veilchen im Tale. Lobgesang. Sehnsucht nach der Heimat

Franz Schubert (1797–1828)

Trio in B-Dur, D471

Allegro moderato

Luigi Gatti (1740–1817)

Quartett für Oboe und Streichtrio

Andante. Rondo

Ensemble Gerlis & Sprecher

Corinne Sonderegger, Oboe

Corinne Sonderegger-Adler ist in Bern aufgewachsen und absolvierte ihr Lehrdiplom bei Louise Pellerin auf der Oboe in Zürich und Winterthur. Die Konzertausbildung schloss sie in Lausanne bei Vincent Gay-Balmaz mit dem «Premier Prix de Virtuosité» ab. Neben Soloauftritten im In- und Ausland pflegt sie eine rege kammermusikalische Tätigkeit und unterrichtet an mehreren Musikschulen.

Julia Krüger, Violine

Julia Krüger erlangte das Lehrdiplom mit Auszeichnung an der Musashino Musikhochschule bei Gregory Feigin in Tokio und erhielt anschliessend bei Rudolf Koelman an der Zürcher Hochschule der Künste das Konzerttreifediplom. Sie ist Zuzügerin im Tokio Philharmonischen Orchester und gab verschiedene Solorezitals sowie Kammermusikabende. Heute unterrichtet sie auch an verschiedenen Musikschulen.

Grégoire Babey, Viola

Grégoire Babey studierte Viola bei Daniel Corti in Zürich und verfolgte weitere Studien und Meisterkurse bei Gratchia Arutunjan in Neustadt an der Weinstrasse (D). Er spielt Kammermusik mit dem Ensemble Gerlis sowie mit dem Weshalb Forellen Quartett und ist in verschiedenen Orchestern tätig – u. a. in der Camerata Schweiz. Er unterrichtet an den Musikschulen Kloten und Dübendorf.

Olaf Krüger, Violoncello

Nach dem Studium am Conservatorio della Svizzera italiana erlangte Olaf Krüger an der Zürcher Hochschule der Künste unter der Leitung von Raphael Wallfisch das Konzerttreifediplom und Solistendiplom mit Auszeichnung. Er tritt als Kammermusiker und Solist in verschiedenen Formationen auf, ist Mitglied des Estarellas Quartett und hat heute mehrere Lehraufträge inne.

Dr. Dominik Schnetzer, Texte

Der Kurator und stellvertretende Direktor des Historischen Museums Thurgau führt mit Textzitatzen und historischen Kontextualisierungen durch die Matinée. Dominik Schnetzer ist Historiker und Musikwissenschaftler und hat an der Universität Zürich mit einer Arbeit zur Schweizer Geschichte promoviert.

Bartli & Most

Landvögte im Thurgau

Im Jahr 1460 stehen sie vor der Tür: die Eidgenossen. Sie erkämpfen sich das Gebiet gewaltsam, übernehmen zuerst das Landgericht, dann das Schloss Frauenfeld. Den Thurgau dominieren sie über 300 Jahre lang.

Es ist eine prägende Zeit. Reformation, Religionskriege, Söldnerwesen, Revolution und damit verbundene heikle Zänkereien führen zu einem wilden Auf und Ab. Dabei versuchen alle Parteien ihre Interessen durchzusetzen, ohne dass es in der Gemeinen Herrschaft Thurgau und somit in der ganzen Eidgenossenschaft eskaliert. Das Ende führen dann erst die Franzosen herbei. 1798 befreien sie den Thurgau aus der Untertanenschaft.

Das Historische Museum Thurgau rückt mit der eidgenössischen Landvogtei im Thurgau eine äusserst bedeutende Epoche ins Licht. Mit Führungen, kurzweiligen Vorträgen, einem Vermittlungsprogramm und zahlreichen anderen Angeboten wird unterstrichen, dass sich das Schicksal der Alten Schweiz am Geschehen im Thurgau widerspiegelt.

Fremde Richter 2019



BARTLI & MOST

**Landvögte
im Thurgau**

**Führungen, Hüppli, Vorträge,
Konzert, Comedy und
Vermittlungsangebote**

Historisches Museum Thurgau

Schloss Frauenfeld | Rathausplatz 2 | 8500 Frauenfeld

www.historisches-museum.tg.ch

+ 41 58 345 73 80